

### Die heutigen Frühmärkte.

#### Ausreichende Zufuhren an Grünwaren.

Die Märkte boten heute mehr Grünwaren als sonst. Insbesondere ist ziemlich viel Spinat angekommen; er zeigte indessen eine gelbliche Verfärbung. Ein Kilogramm kostet Kronen 2.—. Am Raschmarkt waren 1520 Kilogramm Gärtnerwaren, 4650 Kilogramm verschiedene Grünwaren und Wurzelwaren, 500 Kilogramm Spinat, 800 Kilogramm Spinaterbsen und 2350 Kilogramm Speisemöhren. Aus den tschechosllovakischen Gebieten wurden 8640 Kilogramm Karotten, 3570 Kilogramm Petersilienwurzeln und 150 Kilogramm Porree zugeführt. Die Nachfrage war sehr lebhaft. Die Zufuhren an Johannisbrot beliefen sich auf 2120 Kilogramm und an Weichwürsten 270 Kilogramm. Außerdem waren 360 Kilogramm Stodffische vorhanden. In der Viktualienhalle im 3. Bezirk reichten die angebotenen 800 Kilogramm Grünwaren für die Nachfrage aus. Per Bahn kamen 7 Waggons Karotten und 1 Waggon Zwiebel an. Die Großmarkthalle bot nur 400 Kilogramm gepökeltes Schweinefleisch für die rationierten Kunden und 130 Kilogramm Würste an. Der Fischmarkt war mit 660 Kilogramm Stodffischen zu Kronen 8.20, 100 Kilogramm Schellfischen zu Kronen 8.70 und 25 Kilogramm Weisfischen zu Kronen 19.— per 1 Kilogramm besetzt. Die Nachfrage nach Weisfischen war sehr lebhaft; gesalzene Schellfische und Stodffische wurden aber nur schleppend abgesetzt. Die Märkte in den Bezirken wiesen viel Spinat und Spinaterbsen auf. Das Ende der Eiernot ist noch nicht abzusehen.

#### Kartoffelabgabe.

Freitag, Samstag und Montag werden im 1. bis 4., 6. bis 8., 12., 13., 18., 19. und 21. Bezirke Kartoffeln, u. zw.  $\frac{1}{2}$  Kilogramm für den Kopf gegen Abtrennung der Abschnitte K bis N der Kartoffelart abgegeben.